

Zur Verwendung der Mittel aus der Sondertranche der Nationalstiftung FTE 2016

Präambel

Für 2016 hat der Stiftungsrat der Nationalstiftung FTE Mittel im Ausmaß von 18 Mio. Euro beschlossen, die auf Grundlage der Empfehlung des Rates an die Begünstigten vergeben wurden. Aus dem deutlich höher ausgefallenen Gewinn der OeNB könnten der Nationalstiftung 2016 voraussichtlich noch weitere 50 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden.

Die Verfügbarkeit dieser zusätzlichen 50 Mio. Euro vorausgesetzt, würde der Rat FTE gemäß § 11 Abs. 1 Z 1 des FTE-Nationalstiftungsgesetzes folgende Empfehlung über die Verwendung der zusätzlichen Fördermittel für das Jahr 2016 aussprechen.

Grundlage der Empfehlung zur Mittelvergabe waren insbesondere die bereits eingereichten Anträge der Begünstigten an die Nationalstiftung.

Empfehlung

<i>Institution</i>	<i>Programm od. Initiative</i>	<i>Beantragtes Volumen in Mio. Euro</i>	<i>Bereits vergebenes Volumen in Mio. Euro</i>	<i>Empfohlenes Volumen in Mio. Euro</i>
aws	Dienstleistungs Start-up Initiative	5,8		2,5
aws	Social Business Initiative	6,8	2,0	2,5
aws	aws First-von der Idee zum Unternehmertum	5,6		2,0
CDG	10 Christian Doppler Labors	10,1	2,0	3,0
FFG	Forschungspartnerschaften - Industriennahe Dissertationen	5,0		4,0
FFG	Brückenschlagprogramm /BRIDGE	20,0	5,0	8,0
FFG	F&E Infrastrukturförderung	15,0		7,0
FWF	SFB und DK	17,1		8,0
FWF	Matching Funds für junge ForscherInnen und Frauen	3,0	5,0	5,0 ¹
LBG	International Research Center for Open Innovation	6,0	2,0	2,0
ÖAW	Sir-Karl-Popper Kollegiate	12,0	0,0	6,0
Summe				50,0

Nachdem der Entscheidung über die Vergabe der Mittel keine Neueinreichung der Anträge zugrundeliegt, wurden nur die in der vorliegenden Empfehlung bedachten Anträge angeführt.

Die Begründung entspricht jener der Ratsempfehlung² über die bereits vergebenen 18 Mio. Euro und ist dieser zu entnehmen.

¹ Empfehlung geht über beantragtes Volumen hinaus.

² Ratsempfehlung vom 10.02.2016 zur Verwendung der Mittel aus der Nationalstiftung FTE für 2016.